



Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

68. Jahrgang

Freitag, den 23. Juli 2021

Nummer 29

Verlag: Schwäbische Zeitung Tettngang GmbH & Co. KG Lindauer Straße 9, 88069 Tettngang, Verantw. Anzeigen Klaus Dannecker, Redaktion: Angela Schneider (ela) E-Mail: redaktion@montfortbote.de, Telefon: 0 75 42/94 18 54 Redaktionsleitung (V.i.S.d.P.): Mark Hildebrandt, Anzeigen: Karin Nagurski, Telefon: 0 75 41/7005 229, Fax: 0 75 41/7005 210, E-Mail: anzeigen@montfortbote.de, Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen des Verlages. Anzeigen- und Redaktionsschluss:



Dienstag, 10 Uhr, Aboservice: Telefon: 0 75 42/94 18 60, Fax: 0751/29 55 99 86 99, E-Mail: abo@montfortbote.de, Annahmestelle Langenargen: Schneider multimedia und Postagentur, Bahnhofstraße 36, 88085 Langenargen, Telefon: 0 75 43/20 88, Fax: 0 75 43/20 18 Herstellung: Druckhaus Müller OHG, Bildstock 9, 88085 Langenargen, Auflage: 2.000 Exemplare, Erscheinungsweise: Wöchentlich freitags, Bezug: Einzelpreis € -,70 (per Austräger frei Haus monatlich € 3,20/€ 9,60 im Quartal; bei Postbezug zuzüglich Postgebühren)

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Ole Münder

Langenargener Schlosskonzerte

Meister und junge Meister Klassik • Jazz • Crossover

Freitag, 30. Juli

Sommerjazz mit Peter Vogel und seinem Ensemble
Jazz- und Populärmusic

Freitag, 6. August

Aaron Pilsan
Klavier

Freitag, 13. August

Sandro Roy und Unity Band
Gipsy Jazz

Freitag, 20. August

Claire Huangci
Klavier

Freitag, 27. August

Amar Quartett und Alexander Neubauer
Streichquartett . Klarinette

Beginn jedes Konzerts jeweils um 18.30 Uhr und um 20.30 Uhr, Dauer 60 Minuten

Es gelten die jeweils aktuellen Abstands- und Hygieneregeln

Information und Kartenvorverkauf:
Tourist-Information Langenargen,
Telefon +49 (0) 7543/93 30 92
E-Mail: touristinfo@langenargen.de oder bei www.reservix.de und allen Reservix-Vorverkaufsstellen.



Aaron Pilsan.
Bild: Marie Staggat/Birdmusic



Claire Huangci.
Bild: Mateusz Zahora



Peter Vogel und Ensemble.
Bild: Corinna Raupach



Sandro Roy und Unity Band.
Bild: Helge Krueckeberg



Alexander Neubauer.
Bild: Lukas Beck



Amar Quartett.
Bild: Veranstalter



Amtlicher Teil

Gemeindenachrichten

Schwerpunktkontrolle für Radler

Auch in diesem Sommer sind wieder viele Radfahrende auf den Straßen und Radwegen im Ort unterwegs. Doch mancher Pedalritter vergisst, dass die Verkehrsregeln auch für sie gelten. Deswegen führt das Langenargener Ordnungsamt zusammen mit dem Polizeiposten der Gemeinde Langenargen eine groß angelegte Rad-Kontrolle durch. Radfahrende, die die Verkehrsregelungen ignorieren, gefährden nicht nur andere Verkehrsteilnehmende, sondern auch sich selbst. Ziel dieser Aktion soll es sein, die Verkehrsteilnehmenden für die Einhaltung der Regelungen zu sensibilisieren. Die Schwerpunktkontrolle findet am 29. Juli 2021 insbesondere in den ausgewiesenen Fußgängerbereichen der Uferanlage statt, zudem in den Bereichen der Einbahnstraßenregelung am Uhlandplatz/Schulstraße.



Einbahnstraßenregelung am Uhlandplatz/Schulstraße.



Ausgewiesener Fußgängerbereich in der Uferanlage.

Bilder: Gemeinde Langenargen

Wer mit dem Fahrrad in einer Einbahnstraße unterwegs ist, muss sich an das Rechtsfahrgebot halten und per Handzeichen anzeigen, wenn abgebogen wird. Wie Kraftfahrer dürfen auch Radfahrende in Einbahnstraßen, sofern keine ausgewiesene Beschilderung dafür vorhanden ist, nur in eine Richtung fahren, ansonsten

droht ein Verwarnungsgeld zwischen 20 und 35 Euro.

Das Verwarnungsgeld für das Befahren eines nicht freigegebenen Fußgängerbereiches liegt zwischen 10 und 30 Euro.

Insbesondere in der Sommersaison häufen sich wegen zahlreicher Radfahrende die Gefahrensituationen, die zumeist aus der Nichtbeachtung geltender Regelungen resultieren. Daher soll dieser Schwerpunkttag die Wichtigkeit der Regeln, aber auch für einen respektvollen Umgang miteinander sensibilisieren, so Bürgermeister Ole Münder.

Bei Erfolg des Aktionstages soll dieser wiederholt werden.

Fundgegenstände können im Bürgerservice Plus abgeholt werden

In den vergangenen Monaten wurden folgende Gegenstände auf dem Fundamt in Langenargen abgegeben:

Fahrräder, Dreirad, Surfbrett, Sonnenbrille, Schmuck, Ferngläser, Pullover und mehrere Schlüssel.

Wenn Sie etwas von den aufgefundenen Sachen vermissen, können Sie als Eigentümer die Fundgegenstände während der üblichen Sprechzeiten beim Bürgerservice Plus, Marktplatz 4, abholen.

Auslobung eines Preises für ehrenamtliches bürgerschaftliches Engagement für Jugendliche und Erwachsene

Der Gemeinderat hat am 15. März 2010 die Auslobung eines Preises für ehrenamtliches bürgerschaftliches Engagement für Jugendliche und Erwachsene beschlossen.

Der Preis wird mit je bis zu 1.000 Euro dotiert und kann auf mehrere Personen, Initiativen oder Organisationen aufgeteilt werden.

Die Preise werden gestiftet von der Franz-Josef-Krayer-Stiftung und von der Karl-und-Carola-Winter-Stiftung. Sie werden im Rahmen des Bürgerempfangs übergeben.

Die Kriterien für das ehrenamtliche Engagement für junge Menschen zwischen 16 und 25 Jahre sind:

1. Durchführung eines besonderen sozialen oder gemeinnützigen Projektes.
2. Überdurchschnittliche, ehrenamtliche Tätigkeit im sozialen, sportlichen, kulturellen, musischen, ökologischen, gesundheitlichen, kirchlichen, schulischen oder im sonstigen gemeinnützigen Bereich.
3. Eine überdurchschnittliche Tätigkeit ist anzunehmen, wenn sie mindestens zwei Jahre und mindestens drei Stunden wöchentlich im Durchschnitt ausgeübt wird.
4. Die ehrenamtliche Tätigkeit muss in Langenargen erbracht werden.

Die Kriterien für den Ehrenamtspreis für Erwachsene sind:

1. Die Tätigkeit muss ehrenamtlich erbracht werden; der ehrenamtlich Tätige erhält keine Vergütung; eventuell einen Ersatz seiner Aufwendungen, jedoch höchstens 5 Euro/Stunde.
2. Die Tätigkeit soll mit einer gewissen Konstanz und Nachhaltigkeit innerhalb der Gemeinde Langenargen ausgeübt werden.
3. Die Tätigkeit muss freiwillig und gemeinnützig und geeignet sein, das Wohl von Personen, Institutionen und Organisation in Langenargen zu fördern.
4. Der Ehrenamtspreis für 2021 wird für herausragendes soziales Engagement ausgelobt.

Für die Preise können sowohl Einzelpersonen als auch Initiativen und Organisationen von Dritten vorgeschlagen werden. Eigenbewerbungen sind ebenfalls zugelassen.

Die Bewerbung ist bei der Gemeinde Langenargen einzureichen. Das Ende der Bewerbungsfrist wird jeweils auf den 1. Oktober 2021 festgesetzt.



Über die Vergabe beider Preise entscheiden die jeweiligen Stiftungsräte der Franz-Josef-Krayer-Stiftung und der Karl-und-Carola-Winter-Stiftung. Ein Rechtsanspruch auf Vergabe und Ausschüttung besteht nicht.

Langenargen, 23.07.2021

Ole Münder, Bürgermeister

Musikschule Langenargen erfolgreich beim Landeswettbewerb „Jugend Musiziert“ vertreten

Am vergangenen Wochenende waren Frida Paust (Horn), Linus Dopheide (Tuba) und Jakob Bucher (Tuba) von der Musikschule Langenargen beim Wettbewerb „Jugend Musiziert“ auf Landesebene in Calw vertreten. Mit großem Erfolg konnten die jungen Talente erneut ihr Können unter Beweis stellen. So erreichte Frida Paust am Horn und Linus Dopheide an der Tuba mit 22 Punkte einen zweiten Preis. Jakob Bucher, ebenfalls an der Tuba, erzielte mit 23 Punkten einen ersten Preis.

In diesem Jahr war die Vorbereitung auf den Wettbewerb, der sich um viele Monate aufgrund der Pandemie nach hinten verzögerte und gepaart mit wochenlangem Online-Unterricht, besonders schwierig.

Umso mehr freuen wir uns sehr über diesen Erfolg und gratulieren unseren Schülerinnen und Schülern, die unter diesen schwierigen Bedingungen auch enormes Durchhaltevermögen unter Beweis gestellt haben.



Von links nach rechts: Linus Dopheide (Tuba), Frida Paust (Horn) und Jakob Bucher (Tuba)

Zweckverband erhält Förderung für den nächsten Abschnitt im Gigabitusbau



Mit dem Zuwendungsbescheid über 200.000 Euro hat der Zweckverband Breitband Bodenseekreis als einer der Ersten Mittel aus dem neuen Förderprogramm des Bundes zur Unterstützung des Gigabitusbaus erhalten.

Der Bundeszuschuss ist zur Finanzierung von externen Beratungsleistungen bestimmt, mit denen der geförderte Ausbau der so genannten „grauen Flecken“, also Gebäude, die heute mit weniger als 100 Mbit versorgt sind, vorbereitet werden soll.

„Damit können wir nahtlos an den bereits projektierten Ausbau der „weißen Flecken“ anknüpfen, um so die flächendeckende Versorgung mit hochmodernem Gigabitnetz im Bodenseekreis schnell voranzubringen.“, freut sich Bernhard Schultes, Geschäftsführer des Zweckverbands.

Die Beseitigung der fast 1.700 „weißen Flecken“ in allen zehn Verbandsgemeinden wurde vom Bund bereits mit 26,6 Millionen Euro bezuschusst und muss bis Ende 2024 abgeschlossen sein. Das landkreisweite Bauprogramm umfasst die Verlegung von über 1.400 km Glasfaserleitungen in mehr als 1.100 km Leerrohren.

Die Netto-Gesamtkosten der Tiefbauarbeiten auf insgesamt 317 km betragen über 52 Millionen Euro.

Weitere Informationen unter www.zvbb.de

Kontakt:

Zweckverband Breitband Bodenseekreis
Hermann-Metzger-Str. 5
88045 Friedrichshafen
Tel. 07541 3986950
info@zvbb.de

Aus den Gemeinderatsfraktionen

Wegweisende Stiftungsratssitzung zur Zukunft des ‚Hospital zum Heiligen Geist‘

Wie geht es mit dem Alten- und Pflegeheim ‚Hospital zum Heiligen Geist‘ weiter? – diese Frage wurde bei der Stiftungsratssitzung (Stiftungsräte sind sämtliche Gemeinderatsmitglieder, je zwei Vertreter der evangelischen und der katholischen Kirche, Stiftungsratsvorsitzender ist der Bürgermeister) am 15.7. im DGH in Oberdorf in konstruktiver Weise diskutiert.

Worum geht es?

Handlungsbedarf besteht, weil im Bestandsgebäude des Hospitals aufgrund seines Alters, Denkmal- und Brandschutzbestimmungen die Auflagen der 2009 in Kraft getretenen Landesheimbauverordnung nur unzureichend erfüllt werden können. Es war schon seit mehreren Jahren klar, dass durch diese neue Heimbauverordnung und die regelmäßigen Verluste im Pflegeheim, die das Kapital der Stiftung aufzehren, dieser Bereich der Stiftung auf eine neue Basis gestellt werden muss.

Aufgrund einer umfassenden Analyse der Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH wurden zu Beginn der Sitzung besonders folgende Fakten auf den Tisch gelegt:

- Der Bedarf sowohl an Pflegeplätzen als auch an Plätzen für betreutes Wohnen ist in Langenargen groß und wird allein aus der eigenen Bevölkerung heraus noch größer.
- Das Alten- und Pflegeheim kann am aktuellen Standort nicht mehr wirtschaftlich betrieben werden.

Wegweisende Diskussion

Im Bewusstsein des Schatzes, den wir mit unserem Alten- und Pflegeheim und seiner Belegschaft haben, diskutierten die Stiftungsräte über Lösungsmöglichkeiten für diese nicht ganz einfache Situation.

Dabei war für alle klar, dass sich der ‚Geist‘ der Pflege im Spital unbedingt auch in zukünftigen Langenargener Alten- und Pflegeheimkonzepten wiederfinden muss, auch wenn der Pflegebereich an einen anderen Träger vergeben werden sollte. Eine Übernahme des Personals muss dabei ebenfalls Bedingung sein. Bei der Standortsuche für einen Neubau an anderer Stelle darf es dabei keine Denkverbote geben. Die Stiftungsräte diskutierten unterschiedliche Standorte und Möglichkeiten. Dabei war es den Stiftungsräten wichtig, dass in Zukunft in Langenargen die Kurzzeitpflege ausgebaut und eine Tagespflege eingerichtet wird. Konsens bestand weitestgehend darüber, dass – wenn schon ein Weiterbetrieb als Alten- und Pflegeheim im Bestandsgebäude nicht möglich sei – eine Weiternutzung des Gebäudes im Sinne der Stiftung unabdingbar ist und diese möglichst durch betreutes Wohnen stattfinden soll. Dabei zogen verschiedene Stiftungsräte ein Café im Erdgeschoss, das als Begegnungsstätte dienen könnte, in Erwägung.

Wie geht es nun weiter?

Der nächste Schritt ist nun, dass die Verwaltung mit Hilfe der Wüstenrot GmbH die Alternativen auf ihre Umsetzbarkeit hin prüft. Die nächste Aufgabe der Stiftungsräte wird es dann sein, im Austausch mit den anderen Akteuren möglichst unter Einbindung des Arbeitskreis ‚Senioren und Soziales‘ und der Bevölkerung, eine



Zielvorstellung für den Bau eines Seniorenzentrums und eine Konzeption der Nachnutzung des Hospital-Gebäudes zu entwickeln. Die konstruktive angenehme Atmosphäre, die bei der Stiftungsratssitzung in Oberdorf herrschte, stimmte jedenfalls zuversicht-

lich, dass gemeinschaftlich gute, zu Langenargen passende Lösungen entstehen werden. Jetzt geht es darum, zügig die nächsten Schritte einzuleiten.

Silke Falch, Fraktion Offene Grüne Liste

LANGENARGEN

Wir bieten zum **1. September 2022** folgende Ausbildungsstellen an:

- zur/zum **Verwaltungsfachangestellten**
- zur/zum **Kauffrau/-mann**
Fachrichtung Tourismus und Freizeit

sowie zum **1. Oktober 2022:**

- zum/zur **Bachelor of Arts (B.A.),
Studiengang BWL - Destinations- und
Kurortmanagement**

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.langenargen.de im Bereich „Gemeinde“ unter der Rubrik „Aktuelles“.

Wir bieten auch Plätze für den Bundesfreiwilligendienst (BFD) an.

Bitte senden Sie bis spätestens 8.8.2021 Ihre Bewerbungsunterlagen an:

GEMEINDE LANGENARGEN | Hauptamt - Personal- und Organisation
Obere Seestr. 1 | 88085 Langenargen
oder per Mail an rathaus@langenargen.de | www.langenargen.de



Ende des Amtlichen Teils

Das ist los in Langenargen

Polizei bittet um Hinweise zu einer Unfallflucht

Nach einer Verkehrsunfallflucht, die sich in den vergangenen Tagen im Mooser Weg ereignet hat, ermittelt die Polizei Friedrichshafen und bittet um Hinweise. Der Spurenlage zufolge war ein bislang unbekannter Fahrer von Langenargen in Richtung Eriskirch unterwegs und kam im Wald nach rechts von der Fahrbahn ab. Das schreibt die Polizei in einer Mitteilung. Nachdem der Fahrer ein Verkehrszeichen überfahren und zahlreiche Büsche beschädigt hatte, setzte er seine Fahrt mit seinem demolierten Wagen fort, ohne sich um den verursachten Schaden zu kümmern. Zurückgelassene Trümmerteile deuten darauf hin, dass es sich bei dem Unfallwagen um einen silbergrauen Fiat Punto, Baujahr 2003 bis 2006, handeln könnte. Personen, die Zeugen des Unfalls wurden oder sonst sachdienliche Hinweise zum Unfallverursacher oder dessen Unfallwagen geben können, sollen sich unter Tel. 0 75 41/70 10 mit der Polizei in Verbindung setzen. *mb*

Schlosskonzerte:

Junge Meister an Geige und Klavier

Am Freitag, 23. Juli, wird die Jubiläumssaison der Langenargener Schlosskonzerte mit zwei herausragenden jungen Meistern fortgesetzt. Die 21-jährige Geigerin Elisso Gogibedashwili war eine der Entdeckungen beim Internationalen Violinfestival junger Meister im vergangenen Herbst in Langenargen, während der 24-jährige Pianist Jacopo Giovannini beim letzten Internationalen Klavierfestival junger Meister über Ostern 2019 in der Bodenseeregion erstmalig auf sich aufmerksam machte. Die beiden Hochbegabungen sind am kommenden Freitag um 18.30 Uhr und 20.30 Uhr im Langenargener Münzhof mit Werken von Debussy, Franck und Ravel zu erleben.



*Elisso Gogibedashwili und
Jacopo Giovannini.*

Bilder: Marin Mittermair/Veranstalter

Elisso Gogibedashwili, 2000 in Vorarlberg geboren, studiert seit 2008 bei Prof. Josef Rissin an der Musikhochschule Karlsruhe. Ab Herbst 2021 wird sie in die Klasse von Prof. Krzysztof Wegryzn an die Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover wechseln. Mit zehn Jahren gab sie ihr Orchesterdebüt im Nationalen Museum Budapest mit dem Violinkonzert von Max Bruch. Mit zwölf Jahren führte sie das Violinkonzert von Sibelius im Klagenfurter Musikverein sowie in Budapest, Agrigento, Tiflis und Lustenau auf. Im Dezember 2019 zeichnete sie das Land Vorarlberg mit der Fördergabe für Kunst aus. Sie spielt auf einer Geige von Andrea Guarneri aus dem Ende des 17. Jahrhunderts. Ihren ersten Auftritt bei den Langenargener Schlosskonzerten begleitet der junge römische Pianist Jacopo Giovannini. Er gewann mit fünf Jahren seinen ersten Klavierwettbewerb und gab mit sechs Jahren seinen ersten öffentlichen Klavierabend in Roms Palazzo Barberini. 2019 beeindruckte er beim Internationalen Klavierfestival junger Meister als Solist mit dem Südwestdeutschen Kammerorchester Pforzheim. Im vergangenen Sommer hatte er sein Debüt in Langenargen, als er an der Seite von der Geigerin Cosima Soulez Larivière begeisterte.